

Drei Fragen an IGSU-Botschafter Gaspard Piguet

Sein Herz schlägt für die Umwelt: Gaspard Piguet aus Genf zieht regelmässig mit den IGSU-Botschafter-Teams durch die Schweiz. Mit der richtigen Strategie bringt der 24-Jährige auch Littering-Sünder zur Einsicht.

Gaspard, wie gehst Du als Botschafter auf die Passanten zu?

«Wichtig sind ein Lächeln und viel Freundlichkeit. Letzteres ist der Schlüssel für einen erfolgreichen Erstkontakt.»

Wie reagierst Du bei uneinsichtigen Litterern?

«Zum Glück ist uns die überwiegende Mehrheit der Passanten sehr wohlgesinnt. Es kommt aber schon vor, dass wir auf uneinsichtige Menschen treffen. Ihnen müssen wir die negativen Folgen von Littering aufzeigen, ohne mit dem Mahnfinger auf sie zu zeigen. Dazu braucht es ein wenig Strategie und vor allem viel Humor.»

Was gefällt Dir an der Arbeit bei der IGSU?

«Die Arbeit bei der IGSU ermöglicht es mir, meine Liebe zur Natur mit meiner Arbeit zu verbinden. Ich bin gerne draussen und mag es, mich zu bewegen und spannende Gespräche zu führen. Ich achte auch in meiner Freizeit auf die Umwelt: Ich trenne meinen Abfall konsequent, fahre fast nie mit dem Auto und versuche, einen einfachen Lebensstil zu führen, weit weg vom Konsumwahn.»

IGSU

Interessengemeinschaft für eine saubere Umwelt und für mehr Lebensqualität
Communauté d'intérêts pour un monde propre et une meilleure qualité de vie

Gruppo d'interesse per un ambiente pulito e una migliore qualità di vita

Hohlstrasse 532, 8048 Zürich, Telefon +41 43 500 19 99

info@igsu.ch, www.igsu.ch